

Planungsbeschluss für Haindling Nord

Jugendtreff zukünftig in privaten Händen? – Kindergarten ist gut gerüstet

Geiselhöring. (hs) Mit der Vorstellung zweier neuer Mitarbeiter in der Stadt Geiselhöring hat Bürgermeister Herbert Lichtinger die Septembersitzung des Stadtrates eröffnet. So wird Matthias Haider nach erfolgreich abgelegter Zusatzausbildung als zweiter Mann die Kläranlage betreuen, während Bruno Riemer Nachfolger von Werner Brielbeck auf dem Posten des Schulhausmeisters wird.

Im ersten offiziellen Tagesordnungspunkt ging es um die Beschlussfreigaben aus der Augustsitzung: Die Beförderung der Waldkindergartenkinder übernimmt im neuen Kindergartenjahr die Busfirma Ebenbeck, die Sportangler Geiselhöring bleiben die Pächter der Fischwasserbereiche der Kleinen Laber, der Geiselhöringer Jugendtreff zieht in die Räumlichkeiten der ehemaligen Pizzeria Gardasee, die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Sallach-Hadersbach wird von der Firma Strabag durchgeführt, die Abbrucharbeiten des ehemaligen Stadlerhauses in der Regensburgstraße gingen an die Firma Steimer Baggerbetrieb aus Laberweinting.

Aufträge vergeben

Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hadersbach ging der Auftrag für den Einbau einer Heizungsanlage an Wilhelm Hierl im Auftrag der Firma Heizung und Sanitär Bott aus Stuttgart. Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Geiselhöring werden das Gewerk „Wärmedämmverbundsystem“ von der Firma Antrobau aus Landau an der Isar, das Gewerk „Estrich“ von der Firma Modern Estrich Bau aus Merzing, das Gewerk „Rüttelklinker“ von der Firma Bau Kaltenberg

aus Leipzig, das Gewerk „Innenputz“ von der Firma Bogner Verputz aus Geiselhöring, die Innentüren von der Firma Thomas Schiebl aus Hunderdorf, das Gewerk „Stahlbau“ von der Firma Probst Stahlbau aus Abensberg, das Gewerk „Trockenbau“ von der Firma Kramhöller Innenausbau, Plattling, das Gewerk „Metallbau“ von der Firma Konrad Strassl aus Malgersdorf und die Niederschlagswasserableitung in den gemeindlichen Doppelgraben von der Firma Gegenfurtner Tiefbau aus Straßkirchen ausgeführt.

Zukunft des Jugendtreffs

Danach ging es um die Weiterführung des Jugendtreffs, nachdem dieser vom Haus in der Straubinger Straße 15 in die ehemalige Pizzeria Gardasee in Alfred-Heindl-Straße 9 umgezogen ist. Den Stadträten bleibt die Entscheidung zwischen zwei Varianten: So könnte der Jugendtreff weiterhin eigenständig von der Stadt oder von einem privaten Träger betrieben werden.

So stellte bei der Septembersitzung Heiko Schumann, Geschäftsführer von SoNet (Soziales Netzwerk Ostbayern), selbst wohnhaft in Geiselhöring, das Konzept vor, wie der Jugendtreff von einem privaten Träger geführt würde. SoNet würde nach den Worten der beiden Geschäftsführer Christoph Liebl und Heiko Schumann das Personal stellen und wäre für den Ablauf verantwortlich. Die Entscheidung über die Form der Weiterführung fällt in der Oktobersitzung.

Kindergartenleiterin Monika Meier hatte sich Zeit genommen, um den Stadträten einen aktuellen Situationsbericht für das Kindergartenjahr 2019/2020 zu geben. Aus ihrem Bericht ging hervor, dass sich

nach Inkrafttreten des neuen Bayerischen Kindergartenförderungssetzes erheblich mehr Eltern für einen längeren Verbleib ihrer Kinder im Kindergarten entschieden haben. So bleiben von den 170 Kindern im neuen Kindergartenjahr 69 länger als fünf Stunden in der Obhut der Erzieherinnen. Sechs Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen bieten 150 Plätze, die sich aber nach Meier bis Februar erfahrungsgemäß noch erhöhen werden. Weiterhin wird eine Waldgruppe mit ebenfalls 25 Plätzen, in der Kindergruppe eine Vormittags- und eine Ganztagsgruppe angeboten.

Neue Standesbeamtin

Nach dem altersbedingten Ausscheiden des bisherigen Standesbeamten Johann Niedermeier war diese Stelle neu zu besetzen. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und Teilnahme am Grundseminar für Standesbeamte wird die Verwaltungsangestellte Jessica Hajer mit Wirkung vom 1. September 2019 zur Standesbeamtin bestellt.

Für die Aufstellung des Bebauungsgebietes „Geiselhöringer Feld“ hinter dem Edeka-Einkaufsmarkt wurden vom Stadtrat einstimmig sowohl eine Änderung des Flächennutzungsplanes als auch eine Änderung des Grünordnungsplanes beschlossen. Die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden zur Kenntnis genommen, wobei der Beschluss über eine verkürzte Auslegung ebenfalls einstimmig erfolgte. Gegen die in der Gemeinde Feldkirchen geplante Freifläche Photovoltaik wie auch gegen den Plan für ein neues Einfamilienhaus in der Dingolfinger Straße wurden ebenfalls keine Einwände vorgebracht.

Tagesordnungspunkt „Haindling Nord“

Im Punkt vier, „Planungsbeschluss für Trasse Haindling Nord“, gab zuerst Bürgermeister Herbert Lichtinger einen kurzen Abriss der mittlerweile 60-jährigen Planungsphase einer Umgehungsstraße für Geiselhöring.

Dann war es die Aufgabe von Bastian Wufka, Leiter der Planungsabteilung im Staatlichen Bauamt Passau, Stellung zu nehmen zu den Änderungswünschen, wie sie in der Anliegerversammlung

am 14. Mai 2019 in Hirschling vorgebracht wurden. Die Aussagen von Wufka lauteten: Eine Absenkung der Trasse ist erst ab dem Anwesen Vilsmeier möglich. Eine Vergrößerung des Abstandes zur Bahnlinie ist nicht möglich. Die Querung der Bahntrasse in Richtung Perkam weiter nach Osten verschoben. Die Beibehaltung des Bahnübergangs in der Mitte des Dorfes ist nicht möglich. Auch zukünftig wird die Bevölkerung des Dorfes über die Pla-

nungsergebnisse rechtzeitig informiert.

Nach mehreren Wortmeldungen verschiedener Stadträte stimmte die eindeutige Mehrheit des Gremiums für den Billigungsbeschluss der Trasse „Haindling-Nörd“, damit das Staatliche Bauamt Passau die nähere Detailplanung vornehmen könne. In diesem Beschluss ist beinhaltet, dass die Stadt über den weiteren Planungsverlauf auf dem Laufenden gehalten werden muss.